Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 28

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diese Prozentzahlen werden artikelweise addiert und durch ihre Anzahl dividiert. Die auf diese Weise für jeden Artikel ermittelten durchschnittlichen prozentuellen Preisveränderungszahlen werden dann in die folgenden drei Gruppen zusammengezogen: 1. Kleider, 2. Wäsche, 3. Schuhe. Innerhalb der Gruppe Männerkleider wird Konfektion mit dem Gewicht 3, Maßarbeit mit dem Gewicht 2 in Rechnung gestellt. Der mittlere Preisindex einer jeden der drei genannten Gruppen wird sodann mit den entsprechenden Ausgaben nach den Haushaltungsrechnungen aus dem Jahre 1920 multipliziert. Die auf diese Weise für jede der drei Gruppen berechneten absoluten Ausgaben werden schließlich addiert, sodaß im Totalindex jede Gruppe mit dem ihr tatsächlich zukommenden Gewicht zur Geltung kommt. Die eigentliche Indexziffer der Bekleidungskosten ergibt sich auch hier wiederum durch Umrechnung der absoluten Ausgabensummen in Relativzahlen.

V. Der Totalindex.

Für die Ermittlung der Gesamtindexziffer für Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe und Bekleidung werden die für diese 3 Gruppen berechneten absoluten Ausgabenbeträge zunächst mit einem der nicht erfaßten Ausgabenquote jeder Gruppe entsprechenden Ergänzungs-Koeffizienten multipliziert. Diese ergänzten absoluten Ausgabenbeträge der 3 Gruppen werden sodann addiert, sodaß im Totalindex jede Gruppe in dem ihr tatsächlich zukommenden Gewicht zur Geltung kommt. Die eigentliche Indexziffer für Nahrungsmittel, Brennstoffe und Bekleidung zusammen ergibt sich endlich durch Umrechnung der absoluten Endzahlen in Relativzahlen.

Volkswirtschaft.

Schweiz. Verband der Arbeitslosenfürsorgeämter. Die zweite ordentliche Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Arbeitslosenfürsorgeämter, die am 7. Oktober in Bern tagte, erledigte die Jahresgeschäfte und bestellte den Zentralvorstand in der bisherigen Zusammensetzung mit Nichon (Zürich) als Präsident für ein neues Jahr. Für den zurücktretenden Buholzer (Luzern) wurde Oberstleutnant Hellmüller (Luzern) in den Zentralvorstand gewählt. An ein instruktives Referat über „Arbeitslosenfürsorge und Arbeitslosenversicherung" von D. Keller (Basel) schloß sich eine angeregte Diskussion, wobei eine Reihe von Anregungen zuhanden des Zentralvorstandes gemacht wurde. Am Mittagsbankett begrüßte Gemeinderat Steiger im Namen der städtischen Behörden von Bern die Vertreter der schweizerischen Fürsorgeämter. Am Nachmittag referierte in gut besuchter Versammlung Universitätsdozent Dr. J. Ferenczi aus Genf über die Frage der Arbeitslosigkeit der geistigen Arbeiter. Aus der sich an den Vortrag anschließenden Diskussion ergab sich die Notwendigkeit umfassender Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit unter den Intellektuellen, wobei indessen gewürdigt wurde, daß der Bund und auch einzelne Kantone und Gemeinden auf diesem Gebiete heute schon Erhebliches geleistet haben.

Verkehrswesen.

Wiederaufbau der Schweizer Mustermesse in Basel. (Mitget.) Den Bestimmungen der Genossenschaftsstatuten entsprechend, hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt die vom Verwaltungsrat der Genossenschaft „Schweizer Mustermesse" gefaßten Beschlüsse genehmigt und in seiner Sitzung vom 29. September folgende Dispositionen getroffen:

1. Das Finanzdepartement wird beauftragt, die Mietverträge über die in den Bereich der projektierten Neubauten für die Schweizer Mustermesse fallenden Teile des alten Badischen Bahnhofs noch vor dem 1. Oktober 1923 auf den nächstmöglichen Kündigungstermin zu künden.

2. Die Schweizer Mustermesse wird ermächtigt, auf Grund der vorgelegten Skizzen für die Neubauten der Messegebäude definitive Baupläne und Kostenberechnungen ausarbeiten zu lassen.

3. Der für die Abhaltung der Mustermesse 1924 in Aussicht genommene Zeitpunkt vom 17.—27. Mai wird genehmigt.

Der Wiederaufbau der Messegebäulichkeiten ist somit eine von den maßgebenden Behörden definitiv beschlossene Sache. Die Arbeiten sollen sofort nach Fertigstellung der Pläne in Angriff genommen und so gefördert werden, daß die vom 17.—27. Mai 1924 stattfindende Messe in den neu erstellten Gebäuden abgehalten werden kann. Gestützt auf die Haltung der Behörden und der maßgebenden Organe, und ermutigt durch die vielen Sympathiebezeugungen aus dem In- und Ausland, gehen die leitenden Organe der Schweizer Mustermesse frisch ans Werk und hoffen, die nächste Veranstaltung zu einer Kundgebung schweizerischer Tatkraft und Schaffensfreudigkeit gestalten zu können.

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung Schönenwerd (Solothurn). Am 29. September fand in Gegenwart der Gemeindebehörden, des Präsidenten des kantonalen Gewerbeverbandes und der Pressevertreter die Eröffnung der vom Handwerker- und Gewerbeverein Schönenwerd zu seinem 25jährigen Jubiläum veranstalteten Gewerbeausstellung statt. Die Ausstellung macht sowohl bezüglich Anordnung wie Auswahl der ausgestellten Objekte einen sehr günstigen Eindruck und stellt der Arbeitstüchtigkeit des Schönenwerder Gewerbestandes ein gutes Zeugnis aus; sie erfreute sich schon am ersten Tage eines ausgezeichneten Besuches.

Drechslereiausstellung im Gewerbemuseum in Basel. Die Drechslereiausstellung, die das Basler Gewerbemuseum in Verbindung mit dem schweizerischen Drechslermeisterverband dem schweizerischen Werkbund und dem Oeuvre, sowie den schweizerischen Gewerbemuseen veranstaltet hat, wird am Sonntag den 17. Oktober, vormittags 10½ Uhr, im Gewerbemuseum Spalenvorstadt, eröffnet werden. In einer kleinen Werkstätte, die jeweils am Mittwoch und Samstag nachmittags von 3 bis 7 Uhr im Betrieb gezeigt werden wird, sollen, um die technischen Vorgänge des Drehens anschaulich zu machen, vor den Augen der Besucher kleinere Arbeiten hergestellt werden. Der Morgen des Eröffnungstages ist für Geladene reserviert, von nachmittags 3 Uhr ab ist die Ausstellung allgemein zugänglich.

Verschiedenes.

† **C. Scherrer, Zimmermeister in Basel** starb am 30. September. Er war Seniorchef der altbekannten Firma C. Scherrer & Cie., mechanische Zimmer- und Bauschreinerei. Mit ihm wurde ein tüchtiger Holzindustrieller zu Grabe getragen, der es durch Energie und Pünktlichkeit zum wohlhabenden Manne gebracht hat. Leider war es ihm nicht vergönnt auf seinen Lorbeeren ausruhen zu können.

An seinem Krankenlager befahl er dem befreundeten Pfarrer, daß er ihm an der Leichenfeier keinen Nachruf widme. Am offenen Grabe jedoch sprach Herr Eugen Jeuch aus Zürich, als intimer Freund, einige markante

Abschiedsworte, die den Verstorbenen als aufrichtigen und geraden Freund und Ratgeber in rauher Schale mit goldenem Kern ganz richtig darstellten. Wir werden den lieben Menschen, den ehrlichen, aufrechten und tüchtigen, pflichtbewußten Meister nicht vergessen.

† **Schreinermeister Karl Hugentobler-Mauch in Matzingen** (Thurg.) starb am 3. Oktober im 50. Altersjahr.

† **Zimmermeister Balthasar Schmid in Chur** starb am 6. Oktober im Alter von 75 Jahren.

† **Wagnermeister Johann Wieland in Chur** starb am 7. Oktober im Alter von 73 Jahren.

† **Glasmaler Friedrich Berbig in Zürich** starb am 7. Oktober in seinem 79. Lebensjahr,

Autogen-Schweißkurs. (Mitget.) Vom 22. bis 27. Oktober veranstaltet der Schweizerische Azetylenverein in Basel wiederum einen thoretisch-praktischen Schweißkurs. An demselben können Anfänger und bereits Fortgeschrittene teilnehmen. Das autogene Schweißen ist unbestritten ein notwendiges Verfahren in jeder Werkstätte, wo man Metall verarbeiten muß. Man beobachtet aber noch sehr oft, daß dasselbe unrichtig angewendet wird, und daß einerseits viel Material unnütz verschwendet wird und anderseits viel Zeit verloren geht. In dem Schweißerkurs werden die Schweißer rasch mit den richtigen Methoden vertraut gemacht. Es ist daselbst auch in hervorragendem Maße möglich, die unerläßlichen Sicherheitsmaßnahmen zu besprechen und die Schweißer mit dem richtigen Betriebe der Schweißeinrichtungen bekannt zu machen. Der Schweizerische Azetylenverein hat bisher bereits 56 solcher Schweißkurse veranstaltet.

Literatur.

„Der Schweizer Kamerad." Mit der vorliegenden Nummer beginnt diese vom Zentralsekretariat der Schweiz. Stiftung Pro Juventute (Untere Zäune 3, Zürich 1) herausgegebene, für die reifere Jugend bestimmte Zeitschrift ihren 10. Jahrgang. Sie hat im abgelaufenen Jahr ihre Abonnentenzahl mehr als verdoppelt, ohne Zweifel ein Beweis für die zunehmende Beliebtheit des „Schweizer Kamerad".

Der „Schweizer Kamerad" will vor allem der heranwachsenden Jugend mannigfache Anleitung geben zur Auswertung der freien Zeit, sowohl im Interesse des Ausführenden selbst, als auch zum Wohle der Allgemeinheit. Dies geschieht z. B. durch originelle Aufsätze („Hans Müßli schaut den Mond an"), durch Bildung von kleinen Arbeitsgruppen mit bestimmten, praktischen Zielen usw.

Die Zeitschrift ist reichlich und gut illustriert. Die jungen Abonnenten sind gratis gegen Unfall versichert. Jeden Monat erscheinen zwei je 20 Seiten starke Hefte; trotzdem kostet ein Halbjahresabonnement nur 3 Franken.

Namentlich für die kommenden langen Winterabende dürfte der „Schweizer Kamerad" vielen Knaben und Mädchen, aber auch ihren Eltern, ein willkommener Freund und Berater sein.

Winter-Fahrplan. Die vielfachen Fahrplan-Änderungen, welche jeweils mit dem 1. Oktober, besonders auf den Linien der Dampfboote und Bergbahnen eintreten, haben das Art. Institut Orell Füßli in Zürich veranlaßt, trotz des Jahresfahrplanes der S. B. B. eine neue ergänzte Ausgabe ihres Blitz-Fahrplanes (Preis: Fr. 1.20) für die Wintersaison erscheinen zu lassen, in welcher alle Änderungen gewissenhaft berücksichtigt wurden.

Die vielen Vorzüge, welche den „Blitz" vor anderen Ausgaben auszeichnen, sind hinlänglich bekannt, so daß dieselben nicht besonders mehr erwähnt zu werden brauchen. Auch die neue Ausgabe bietet ohne Preiserhöhung den Besitzern eine völlig kostenlose Eisenbahn- und Dampfschiff-Unglücks-Versicherung, wofür die Bedingungen im Fahrplan selbst abgedruckt sind.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

579. Wer liefert Spannapparate für Bandeisen? Offerten unter Chiffre 579 an die Exped.

580. Wer hat abzugeben eine Bandschleifmaschine für 7 cm Flachschliff? Offerten an Jos. Schenker, Holzsohlenfabrik, Däniken bei Olten.

581. Wer liefert sofort 2 Schwungräder für Einfachgang mit Einsatz, gebraucht oder neu und zu welchem Preis? Offerten an Ph. Müller & Söhne, Villigen b. Brugg (Aargau).

582. Wer hätte gebrauchte oder neue Profil- und Hobelmesser zu dreiseitiger Hobelmaschine, System Müller, abzugeben? Offerten an Jos. Wyder-Borer, Sägewerk und Holzhandlung, Emmen (Luzern). Tel. 11.58.

583. Wer liefert Luftpumpen zur Erzeugung von Vakuum in Röhrenlichtanlage? Offerten unter Chiffre 583 an die Expd.

584. Wer fabriziert und liefert getriebene Kupferbuchstaben für Firmaaufschriften? Offerten mit Prospekten unter Chiffre 584 an die Exped.

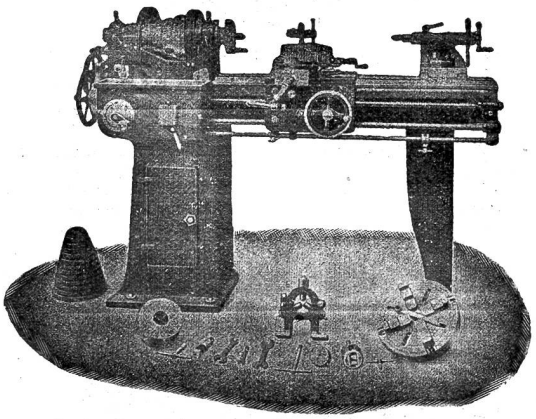
585. Wer liefert ein Bindemittel für Sägmehlstaub? Die Mischunng muß schnell trocknen und darf am Modell nicht kleben. Offerten an F. Siegfried, Heerbrugg.

586. Wer hätte abzugeben 1 Nivellier-Instrument, Nivellier- und Meßlatten? Offerten an J. Bucher, Mettmenstetten.

587a. Wer hätte gebrauchte, gußeiserne Abfallrohre, 8 bis 10 cm Durchmesser, ca. 7 m, sowie gebrauchtes Klosett mit Geruchverschluß, mit oder ohne Wasserspülung, abzugeben? **b.** Wer hätte gebrauchte, noch gut erhaltene Hobelbank abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Christian Moser, Thalwil, Oegensbühl 102.

588. Wer ist Lieferant von ca. 70 Tonnen Betonrundeisen? Offerten unter Chiffre 588 an die Exped.

Werkzeug-Maschinen
aller Art 1760



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.